

D. II. 26.

I.

D. II. 26.

Porzins. Von vifal. Luffauffahrt wie
D. II. 22. Klaffzeitgen Druck d.
Linden unvollständig! Nicht bei-
dringt. Monogramme E|B, ebenfalls
↓

Der Briefbogen ist der Flug nach mit
minim. 3 teil. Linsen verfahren.

Das andere Klaffzeitgen (Bl. 18)
konnte nicht gedruckt werden, da es
zu unvollständig ist. E. G. L. 1 ist
1652 von der gleichen Hand, die
D. II. 22 schrieb und die sich am
Druck mit J (Bl. 18^{te}) unter-
zeichnet. 18 bei der Katalogi-
sierung geg. Bl. 19,5 x 14,5 cm.

E. G. L. 1 ist
stark stark-
flüchtig.

Briefbogen. Raum: 14,3 x 9 cm.

Einseitig, Fortlauf. Text.

Einband: Einfacher ^{gerader} Pappband mit
Linnenrücken von verdunsteter
Lappal gebunden.

Jung, Joachim, Isagoge
phytoscopica.

Über Jung s. Gaupar II, 238: „Jung
der wichtigsten Naturhistoriker des
Vorpommerns ist ein Dänischer,
der größte Joachim Jung aus
Lübeck (22. Oct. 1587 - 23. Febr. 1657),
im Jahr 1624 Prof. der Mathematik
zu Rostock, dann der Medizin zu
Zulmspöde, darauf Arzt zu Ström-
berg, seit 1629 bis zu seinem
Tode Doctor des Gymnasiums
zu ~~Lübeck~~ Hamburg.
Vgl. seine Iteoscopica sive
memoriae. Hamb. 1662. 4°.

G. L. Gieseler, de Joachimo
Jungio commentatio historico-
literaria. Vratib. Tom. 1846. (p. 40)

Im Anhang in Gaupar's Journ. I,
817 ff. - R. L. L. C. von Sallmann,
de Joachimo Jungio aus
Lübeck Lebenslauf mit seinen
Tätigkeiten und Freunden. Lübeck
1863 (XXVIII, 4568.). "

V. II. 26.

2.

L. 1^a Wolff: JOACHIM JUNGII
ISAGOGÆ PHYTOSCOPICÆ

Junkt L. 1^a Lur.

L. 1^a Lur

L. 2^a Wolff: ISAGOGÆ PHYTOSCO-
PICÆ

Wolff: C. 1.1

Def.: Planta aut quòd est
Corpus vivum non sentiens;
sive est | Corpus certo loco
aut sedi affixum, unde ^{pro}
nutriri au | geri et per =
purgari potest | ...

L. 18^a Def. [Ray. XXXII]: praesumi
debat, quia stipitel non
caret, quae semini potissi-
mum ferendo destinatur |] |
Z. 10 - L. 18^a: Lur.

Loepf, am 12. JUL. 1940

D. Günther Fuldaheim

R

